

## **Neue EU-Richtlinie zur Sicherung der Luftqualität macht Verkehrsbeschränkungen möglich**

**Freie Fahrt für derzeit rund 1.000 Erdgasfahrzeuge in Thüringen dank geringem Emissionsausstoß**

---

**Erfurt. Seit 1. Januar 2005 sind die neuen EU-Luftqualitätsziele in Kraft. Jetzt dürfen nach den EU-Vorschriften die Grenzwerte für die Feinstaubkonzentration (PM10) von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter maximal an 35 Tagen im Jahr überschritten werden. In einer zweiten Stufe treten ab 2010 zusätzlich strenge Stunden- und Jahresmittelwerte für Stickoxide (NOx) in Kraft. Das stellt vor allem Innenstädte und Ballungsgebiete vor Probleme, da über Jahre zu wenig wirksame Maßnahmen zur Luftreinhaltung ergriffen wurden: So werden zahlreiche Städte die Grenzwerte nicht einhalten können.**

### **Verkehrsbeschränkungen möglich**

Um die EU-Richtlinie zu erfüllen, werden Verkehrsbehörden wohl kaum um Verkehrsbeschränkungen herumkommen. Mögliche Szenarien: Dieselautos ohne Russpartikelfilter werden zeitweise aus besonders belasteten Straßen oder gar aus den Innenstädten fern gehalten. Möglich ist auch die Einführung einer City-Maut nach Londoner Vorbild. „Denn anders wird kaum ein Ballungsraum in Europa die neuen, verbindlichen Grenzwerte einhalten können“, so das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“.

### **Freie Fahrt für Erdgasfahrzeuge**

„Eine echte, auch wirtschaftliche Alternative ist der Kraftstoff Erdgas. Fahrzeuge mit diesem umweltschonenden Antrieb haben freie Fahrt.“

Denn Erdgasfahrzeuge sind auch ohne Filter sauber und bleiben zudem bis mindestens 2020 mineralölsteuerbegünstigt“, erklärt Frank Heidemann, Vorsitzender des Initiativkreises Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“. „Beim Einsatz von Erdgas wird der Ausstoß von Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Ruß- und anderen Partikelemissionen nahezu vollständig vermieden. Bei der Emission von ozonbildenden Substanzen, die zu Sommersmog führen, hat der Erdgasmotor klare Vorteile gegenüber dem Dieselmotor.“ Tatsächlich wird die Einhaltung der europäischen Luftqualitätsziele wohl nur über massive technische Verbesserungen bei den Dieselfahrzeugen oder eben durch eine Konzentration auf bereits heute serienmäßig verfügbare Erdgasfahrzeuge möglich sein.

### **Erdgas als Kraftstoff auf dem Vormarsch**

„Mit der Markteinführung des umweltschonenden Kraftstoffs Erdgas wurde die richtige Entscheidung für die Umwelt und die Sicherung unserer Mobilität getroffen. Rund 27.000 Erdgasfahrzeuge waren Ende 2004 bereits auf deutschen Straßen unterwegs, 1.000 allein in Thüringen“, so Frank Heidemann. Parallel eröffnet die deutsche Gaswirtschaft wöchentlich rund drei neue Erdgastankstellen. „Bis 2007 wollen wir die Anzahl der aktuell 545 Erdgastankstellen auf über 1.000 verdoppeln. Dann wird jede zehnte konventionelle Tankstelle das bis 2020 steuerlich begünstigte Erdgas anbieten. Das ist eine Infrastruktur, die ausreicht, um rund eine Million Erdgasfahrzeuge komfortabel und flächendeckend zu versorgen“, betont Frank Heidemann. „Heute gibt es in Thüringen schon 33 Erdgastankstellen, ca. alle 20 km können Sie an einer öffentlichen Erdgastankstelle den preiswerten Kraftstoff tanken. Weitere Tankstellen sind in Planung.“

Erfurt, 10. Januar 2004

### **Ihr Ansprechpartnerin**

Katja Schneider  
Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“  
c/o Gasversorgung Thüringen GmbH  
Stotternheimer Strasse 9a  
99086 Erfurt  
Telefon: 0361 / 7390-2378  
Telefax: 0361 / 7390-27378  
E-Mail: [katja.schneider@thueringengas.de](mailto:katja.schneider@thueringengas.de)